

NDB-Artikel

Buxtorf, Joachim *Gerlach* Bremer Ratssyndikus, * wahrscheinlich Korbach (Waldeck), † 8.1.1628 Prag. (reformiert)

Genealogie

V →Joach. († 1626), Dr. jur., waldeckischer Kanzler, S des Severin, Bürgermeister zu Kamen (Westfalen);

M Elis. († vor Juli 1603), T des Gerlach Grüter (1597 tot), Dr. jur., Bürgermeister zu Hamm (Westfalen), u. der Adelheid v. Rödinghausen;

Vt →Joh. s. (2);

⊙ Soest 10.5.1614 Agathe (1586- um 1629), T des Soester Großrichters Ant. Klocke; kinderlos.

Leben

Nach einer Studien- und Hochschulreise in Deutschland, Frankreich, Italien, England und Holland und seiner Promotion zum Dr. utr. jur. (Basel 1612) trat B. 1614 als Syndikus in den Dienst des bremischen Rates. Im ersten Jahrzehnt des 30jährigen Krieges hat er ihm in Unterhandlungen mit den kriegführenden Parteien, sowohl mit den kaiserlichen Generalen wie mit Christian IV. von Dänemark und seinen Befehlshabern, auf das beste gedient, immer mit dem Ziele, die Stadt Bremen von Kriegsbedrängnissen und den Weserstrom von Sperren freizuhalten. Mehrfach hat er beim Kaiser in Sachen des zwischen Oldenburg und Bremen strittigen Elsflether Zolls unterhandelt. Seine umfangreiche wertvolle Sammlung von Büchern juristischen und geschichtlichen Inhalts vermachte er dem bremischen Rate, der sie 1646 der öffentlichen Bibliothek überwies und sie damit zu einem Grundstock der heutigen Bremer Staatsbibliothek werden ließ.

Literatur

H. v. Post, Der Freyen Reichsstadt Bremen weltl. Staat alter u. neuer Zeit (*Ms.*, 1727-62, Staatsarchiv Bremen), S. 839;

F. v. Klocke, Das westfäl. Geschlecht v. Klocke, 1915;

H. W. Rotermund, Lex. aller Gelehrten, die seit d. Ref. in Bremen gelebt haben, I, 1818, S. 59.

Autor

Friedrich Prüser

Empfohlene Zitierweise

, „Buxtorf, Gerlach“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 84
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
